

Das war das Jahr 2007

9. Januar: Marco Volken ist tot. Der Luzerner Publizist und Journalist ist am 6. Januar im Alter von 76 Jahren gestorben. Volken war unter anderem bei der „Rundschau“ des Schweizer Fernsehens sowie als Chefredaktor der Tageszeitung „Ostschweiz“ tätig. Der gebürtige Walliser begann seine journalistische Karriere beim „Walliser Boten“, bevor er als Inlandredaktor zu den „Luzerner Neuesten Nachrichten“ in die Zentralschweiz kam. Volken lebte zuletzt in Emmen.

16. Januar: Spendenrekord bei der „Neuen Luzerner Zeitung“: Bei der Weihnachtsaktion kam 1,85 Millionen Franken zugunsten in Not geratener Zentralschweizerinnen und Zentralschweizer zusammen. Doch nicht nur die Spendeneinnahmen sind im vergangenen Jahr massiv gestiegen, auch die Zahl der Gesuche hat sich um beinahe 200 auf über 1600 erhöht, wie das Luzerner Verlagshaus bekannt gab. Die Weihnachtsaktion der „Neuen Luzerner Zeitung“ und ihrer Regionalausgaben fand 2007 zum elften Mal statt. Seit 2006 wird sie von einer unabhängigen Stiftung geführt.

19. Januar: Die „Neue Zuger Zeitung“ hat einen neuen Chefredaktor. Christian Peter Meier heisst er. Der gebürtige Zuger war bislang Leiter Newsdesk bei der „Neuen Luzerner Zeitung“. Der 43-Jährige tritt per Anfang April die Nachfolge von Gabrielle Keller an, die Anfang Dezember 2006 die Redaktion auf eigenen Wunsch per sofort verlassen hatte. Die „Neue Zuger Zeitung“ ist mit einer Auflage von 20'357 Exemplaren das grösste Kopfblatt der „Neuen Luzerner Zeitung“.



Christian Peter Meier

19. Februar: Radio 3fach wird für sein Engagement im Bereich der Kulturvermittlung mit dem Gastpreis 2006 von Kanton und Stadt

Luzern ausgezeichnet. Der Preis ist mit 15'000 Franken dotiert.

29. März: Die LZ Medien Holding, die Herausgeberin der „Neuen Luzerner Zeitung“, kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Gewinn stieg 2006 um 19,5 Prozent auf 14,1 Millionen Franken. Der Umsatz nahm um 3,2 Prozent auf 138,5 Millionen Franken zu. Beim Ertrag habe sich insbesondere die Inseratesituation nochmals verbessert, teilt das Unternehmen mit: Die Einnahmen stiegen um 5,5 Prozent auf 48,3 Millionen.

30. März: TeleTell baut sein Programm aus. Die Nachrichtensendung „Aktuell“ wird ab April bereits um 18 Uhr ausgestrahlt und stündlich wiederholt. Und der „Sport am Montag“ wird auf 12 Minuten erweitert. Zudem wird die Programmpalette durch die Sendung „Reporter“ erweitert.

18. April: Das Druckzentrum in Adligenswil wird ausgebaut. Ringier Print Adligenswil AG und die Neue Luzerner Zeitung AG investieren insgesamt 83 Millionen Franken (Ringier 65 Millionen, Neue LZ 18 Millionen Franken) in eine neue Produktionsanlage beziehungsweise in den Versandraum.

17. Mai: Das „Urner Wochenblatt“ hat ein neues Erscheinungsbild. Neu ist das mittwochs und samstags erscheinende Blatt mit Seitenzahlen versehen, zudem wird ein Grossteil der Seiten farbig gedruckt. Das „Urner Wochenblatt“ berichtet seit 1876 über das Geschehen im Kanton Uri. Mit einer Auflage von 10'290 Exemplaren ist es die grösste Urner Zeitung.

17. Juni: Ein Luzerner wird Chefredaktor der neuen Gratiszeitung: „.ch“ wird vom 44-jährigen Rolf Leeb geleitet. Der Wirtschafts-



Rolf Leeb

und Sportjournalist war unter anderem bei den „Luzerner Neuesten Nachrichten“ und der „Neuen Luzerner Zeitung“ tätig. „.ch“ erscheint erstmals am 19. Spetember 2007.

14. Juli: Der 37-jährige Oliver Kuhn wird neuer Redaktionsleiter der Sendung „Konsum TV“, wie Ringier mitteilt. Die Sendung wird von Ringier im Rahmen von Presse TV produziert und auf SF 2 ausgestrahlt. Kuhn war zuletzt Programmleiter und Chefredaktor von Radio Sunshine.

24. Juli: Seinen Dienst hat er längst verrichtet, jetzt soll der Landessender Beromünster Ende 2008 stillgelegt werden. Doch was soll dann aus ihm geschehen? Der Schweizer Heimatschutz will aus dem 1931 in Betrieb genommenen Landessender einen Ort machen, an dem Schüler künftig das Radiohandwerk erlernen können. Dazu hat er das Projekt „Radio aktiv +“ lanciert. Damit soll vermieden werden, dass die Anlage abgebrochen wird. Nun liegt der Ball bei der Swisscom Broadcast AG, der Eigentümerin des Senders.

27. Juli: Der 43-jährige Peter Gerber Plech wird ab 1. August neuer Chefredaktor der Wochenzeitung „Seetaler Bote“, die in Hochdorf erscheint. Gerber Plech tritt die Nachfolge von René Wicki an, der auf diesen



Peter Gerber

Zeitpunkt hin in die Kommunikationsbranche wechselt. Der 43-jährige Peter Gerber ist seit Oktober 2006 Stellvertretender Chefredaktor des „Seetaler Bote“. Vormalig war er unter anderem als Sportredaktor bei der „Neuen Luzerner Zeitung“ tätig. Der „Seetaler Bote“ zählt 16'00 Leser.

1. Juli: Die Küssnachter Lokalzeitung „Freier Schweizer“ hat einen neuen Chef. Der 25-jährige Alex von Däniken übernimmt die Leitung von Kurt Rühle, der neu als

Kommunikationsbeauftragter der Gemeinde Meggen tätig ist.

30. August: Ein Luzerner wird neuer



Viktor Baumeler

Verwaltungsratspräsident von Schweizer Radio DRS und Schweizer Fernsehen. Der bisherige Vizepräsident und Staatsschreiber des Kantons Luzern, Viktor Baumeler (59), wurde vom

Regionalrat der SRG idee suisse Deutschschweiz zum Nachfolger des Basellandschaftlichen Ständerats Hans Fünfschilling gewählt. Baumeler tritt sein neues Amt im August an.

20. September: Neue Konkurrenz für die „Neue Luzerner Zeitung“. Das „Zofinger Tagblatt“ drängt als Partner der „Mittelland Zeitung“ in den Kanton Luzern vor: Das Kopfblatt heisst „Luzerner Nachrichten“ und erscheint in einer Auflage von 1300 Exemplaren. Die ersten Seiten des Regionalbundes sind Berichten aus dem Kanton Luzern und dem Grenzgebiet gewidmet.

19. September: Radio Pilatus gehört nun zu 100 Prozent zur LZ Medien Holding. Das Medienunternehmen, das unter anderem die „Neue Luzerner Zeitung“ herausgibt, hat rückwirkend auf den 1. Juli 2007 den Sender ganz übernommen. Bisher betrug die Beteiligung 52,6 Prozent. Ihre Anteile verkauft haben Leo Fischer, die Luzerner Kantonalbank sowie die Migros; der Riniger-Verlag und Coop waren bereits Ende 2006 ausgestiegen. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Radio Pilatus arbeitet seit Jahren finanziell gewinnbringend und erzielte 2006 einen Umsatz von 7,6 Millionen Franken.

3. Oktober: TeleTell hat einen neuen Moderator für seine Sendung „Aktuell“. Er heisst David Kaufmann, ist 24 Jahre alt und

wohnt in Emmenbrücke. Seit Mitte Jahr arbeitet er als Video-Journalist für Tele M1 und TeleTell. Von 2005 bis 2007 war David Kaufmann bei Radio Sunshine tätig. Dort hat er unter anderem die Morgenshow moderiert.



David Kaufmann

6. Oktober: Radio Eviva hat beim Bundesamt für Kommunikation ein Gesucht eingereicht, um sein Programm auf UKW zu verbreiten. Damit will der Volksmusiksender, der zur Radio-Central-Gruppe mit Sitz in Brunnen gehört, die Lücke schliessen, die mit der Streichung der Volksmusik auf Radio DRS 1 entsteht. Denn die UKW-Frequenz würde es ermöglichen, dass der Sender in der ganzen Schweiz ohne Kabelanschluss zu empfangen wäre.

24. Oktober: Dominic Geissler heisst der neue Chefredaktor der „Schweizer Illustrierten“. Der 46-jährige gebürtige Luzerner war bisher Chefredaktor der TV-Programmzeitschrift „Tele“ und früherer Chefredaktor der „Coopzeitung“. Dominic Geissler tritt seine neue Stelle am 1. Januar 2008 an.



Dominic Geissler

7. November: DRS-1-Moderatorin Karin Frei wird mit dem diesjährigen Prix Radiomagazin ausgezeichnet. Die Jury will damit den „konsequenten Einsatz für Qualität“ der 38-jährigen Luzernerin ehren. Karin Frei begann ihre journalistische Laufbahn 1991 bei den „Luzerner Neuesten Nachrichten“ und bei Radio Pilatus. Seit 1996 ist sie bei Radio DRS 1 tätig. Karin Frei lebt in Zürich.



Karin Frei

13. November: Adriano Gerussi wird neuer Stellvertretender Chefredaktor beim

Zentralschweizer Fernsehen TeleTell. Der 32-Jährige war bisher während sieben Jahren beim Zentralschweizer Radio Sunshine tätig. Er verfügt aber auch über Fernseherfahrung. So war er unter anderem für das Schweizer Fernsehen und TV3 tätig.



Adriano Gerussi

15. November: Thomas Bornhauser nimmt Einsitz in der Unternehmensleitung der LZ Medien Holding. Mit dem Einbezug des Chefredaktors der „Neuen Luzerner Zeitung“



Thomas Bornhauser

soll die Publizistik im Medienhaus ein noch stärkeres Gewicht erhalten, teilt das Unternehmen mit. Der 52-jährige Bornhauser ist seit 1993 Chefredaktor der Zentralschweizer Tageszeitung. Der Unternehmensleitung der LZ Medien Holding gehören bereits Erwin Bachmann (CEO und VR-Delegierter), Jürg Weber, Jörg Schnyder und Daniel Ettliger an.

20. November: Der „Willisauer Bote“ und der „Seetaler Bote“ werden neu vom gleichen Verlag produziert. Dazu haben die beiden bisherigen Verlage, die Genossenschaft Willisauer Bote Medien und Print und die S-Medien AG, die SWS Medien AG Verlag gegründet, an welchem der „Willisauer Bote“ die Mehrheit hält. Der „Willisauer Bote“ erscheint zwei Mal wöchentlich mit einer Auflage von 10'000 Exemplaren; der „Seetaler Bote“ erscheint einmal wöchentlich und hat eine Auflage von 6000 Exemplare.

5. Dezember: Die LZ Medien wollen selber Fernsehen machen. Sie haben deshalb beim Bundesamt für Kommunikation ein Gesuch für den Betrieb eines neuen Zentralschweizer Senders – Tele 1 – eingereicht. Tele 1 will sein Schwergewicht in den Bereichen Information, Kultur sowie regionale Reportagen setzen. So ist unter anderem eine Zusammenarbeit mit der Universität und der Hochschule Luzern

geplant. Mit dem neuen Zentralschweizer Sender sollen 75 neue Teilzeitstellen entstehen.

13. Dezember: Der Schweizer Journalistenschule MAZ droht ein Finanzloch von einer halben Million Franken. Der Grund dafür: Verschiedene Kantone wollen die Schule von der Liste jener Bildungsinstitute streichen, die mit Studiengeldern unterstützt werden. Unter anderem erwägen Zürich und Bern einen solchen Schritt. Das MAZ prüft nun, ob die Finanzmittel durch vermehrtes Medientraining für Kaderleute oder eine Verdichtung der Studienpläne eingeholt bzw. eingespart werden können. Zudem erwägt man die Träger der Schule, die Verleger und Journalistenverbände, um höhere Beiträge zu bitten.

17. Dezember: Ernst Meier geht. Der Chefredaktor des Zentralschweizer Fernsehsenders TeleTell verlässt das Unternehmen Ende März 2008. Der 36-Jährige will eine neue berufliche Laufbahn einschlagen. Meier ist seit 2002 Chefredaktor von TeleTell.



Ernst Meier